

# Seelsorgeeinheit Echaztal

Pfullingen - Lichtenstein

Kath. Kirchengemeinde St. Wolfgang



## Wolfgangsbote

28.03. - 09.05.2021



**Jesus**, wenn die Nacht anhält und keine Sonne mehr scheint, wenn Fragen und Zweifel uns quälen und anfechten, wenn Freunde sterben und die Hoffnung mit ihnen - dann lass uns nicht hängen am Kreuz unserer Schmerzen. Dann komm uns entgegen im Licht deiner Auferstehung. Umarme uns, **Herr**, mit der Glut deiner Liebe. Und wir werden spüren: Dein Licht und deine Wärme umfassen uns immer und ewig.

Text: Theo Schmidkonz SJ

**IMPRESSUM** - Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Wolfgang  
Marktstr. 26, 72793 Pfullingen

Pfarrer: **Dekan Hermann Friedl**  
Fon 07121 71208, Fax 07121 4912897  
E-Mail info@jhf7.de

Pfarrvikar: **Andrew Owusu**  
Mobil 0176 32512196  
E-Mail andyowan.aoa@gmail.com

Diakon: **Dr. Mark J. Schaefer**  
Fon 07121 239823, E-Mail diakon.schaefer@gmail.com

Diakon: **Roland Hummler**  
Mobil 0152 02649718 E-Mail roland.hummler@drs.de

Pfarramtssekretärin: **Barbara Kolz (V.i.S.d.P.)**  
Fon 07121 71208, Fax 07121 79771  
E-Mail stwoufgang.pfullingen@drs.de  
<https://www.seelsorgeeinheit-echaztal.de>  
<https://www.facebook.com/SEEchaztal/>

Öffentlichkeitsreferentin: **Dr. Monika Toman**  
Fon 07121 579870, Mobil 0172 1799142  
E-Mail tomanbanke@web.de

Gewählter KGR-Vorsitzender: **Karl-Martin Schwarz**  
Fon 07121 799383 E-Mail k-m.schwarz@gmx.de

Kirchenpflegerinnen: **Regina Barton**  
Fon 07121 578252, E-Mail bartonre@t-online.de

**Maria-Anna Rädlein**  
Fon 07129 5595, E-Mail maraeadlein@gmx.de

Hausmeisterin/Belegung GH SW: **Kornelia Hornik** - Kontakt über das Pfarrbüro  
Hausmeisterehepaar/ **Natalia und Luan Lici**

Belegung GH HBK: Mobil 0157 56070494, E-Mail natalialici37@gmail.com

Kindergarten St. Josef, Leitung: **Julia Aparo**  
Braikestr. 12, Pfullingen: Fon 07121 78643, Fax 07121 750769

E-Mail leitungstjosef.pfullingen@kiga.drs.de

Kindergarten St. Elisabeth, Leitung: **Doris Wieland**

Moltkestr. 49, Unterhausen: Fon 07129 4199, Fax 07129 694373

E-Mail leitungstelisabeth.lichtenstein@kiga.drs.de

## Öffnungszeiten des Pfarr- u. Gemeindebüros

Bitte kommen Sie wg. Corona nur im dringenden Fall vorbei!

<b>Montag:</b>	<b>08:00 – 12:30 Uhr</b>
<b>Dienstag:</b>	<b>08:00 – 12:30 Uhr u. 14:00 – 17:30 Uhr</b>
<b>Mittwoch:</b>	<b>08:00 – 12:30 Uhr</b>
<b>Donnerstag:</b>	<b>08:00 – 12:30 Uhr u. 14:00 – 17:30 Uhr</b>
<b>Freitag:</b>	<b>08:00 – 12:30 Uhr</b>

**Das Büro ist vom 01.-09.04.2021 geschlossen (Osterferien)!**

### **Der Osterglaube ist stärker als die Angst**

Zu den besonderen Erfahrungen dieser Krisenzeit gehört, dass wir unsere Mitmenschen, trotz Abstandsregeln und wegfallender Begegnungen, oftmals besser kennenlernen, als es ohne Krise je der Fall gewesen wäre. Charaktereigenschaften treten zu Tage, die sonst im Verborgenen geblieben wären. Das mag wohl der Grund dafür sein, warum in Film und Literatur Kriegszeiten stets zu den beliebten Kontexten gehören, in welchen die jeweilige Handlung spielt. Denn der Krieg ist eine besonders intensive Krisenzeit, in der extreme Bedingungen das Leben auf den Kopf

stellen.

Seit über einem Jahr befinden wir uns in einer Art globalem Krieg – ein Virus und inzwischen auch seine Mutanten gegen die gesamte Menschheit. Unter meinen Mitmenschen habe ich in diesem Zeitraum ein weites Spektrum an Verhaltensweisen beobachten können: Angst, Tapferkeit, Leugnung der Realität, Einfühlsamkeit, Panik, Fürsorge – die Liste ließe sich noch fortsetzen. Am häufigsten allerdings scheint mir die Angst zu sein. Und, das hat mir diese Krise auch wieder gezeigt: Gutes und weniger Gutes wohnen im Men-

schen oft eng beieinander. Doch was hat diese Erfahrung mit Ostern zu tun? Das erste Osterfest begann für die Jünger Jesu in einer für sie schweren Krisenzeit. Der Boden, auf dem sie standen, wurde ihnen unter den Füßen weggezogen. Angst, Verunsicherung, Enttäuschung, Verrat, Verleugnung, aber auch Solidarität – das war ihre kollektive Antwort auf Jesu Verhaftung, Verurteilung und Vollstreckung am Kreuz. Und vielleicht erscheinen uns die Jünger mit ihren Schwächen sogar sympathischer, wenn wir daran denken, wie es uns derzeit mit unseren eigenen Ängsten und den daraus resultierenden Verhaltensweisen nicht selten ergeht.

Als Jesus starb, wurde sein Leichnam bald begraben, nach Johannes noch rechtzeitig vor Beginn des Sabbats und Paschafestes (vgl. Joh 19,31-42). Das leere

Kreuz bleibt blutbeschmiert zurück, wie es der Künstler Peter Wershofen in seinem Bild zeigt (Titelseite). Aber er zeigt dieses Kreuz vor dem Hintergrund einer *vertikalen* Ausrichtung, und diese erscheint zur Mitte hin in den gedämpft leuchtenden Farben gelb und orange. Vielleicht will der Maler damit andeuten, dass sich Jesu Kreuzigung nicht in dunkler Abwesenheit eines fernen Gottes vollzog, sondern dass dabei Himmel und Erde aufs Engste miteinander verbunden waren – Gott selbst war am Kreuz!

Am dritten Tag wird Jesus auferweckt. Wershofen stellt Jesus sitzend dar, vielleicht noch an der Stelle, wo er gelegen hatte, jedenfalls in strahlendem Gelb. Die Spuren von Blut und Tod scheinen ringsum noch erkennbar, aber sie werden jetzt dominiert von der leuchtenden Gestalt des Auferstandenen: JESUS LEBT! Unfass-

bar, unvorstellbar, aber wahr! Auch Maria von Magdala, der Jesus vor dem Grab als Erste begegnet, fällt es schwer, diese Wahrheit zu begreifen, weil sie eigentlich kaum zu begreifen ist (vgl. Joh 20,11-18).

Allmählich dringt die Gewissheit, dass Jesus wirklich Gottes lebendiger Sohn ist und den Tod durchlebt hat, in die Herzen und Wesen seiner Jüngerinnen und Jünger ein und verändert sie. Nachhaltig. Sie werden wieder zu gläubigen Streitern ihres und unseres Herrn, nicht gänzlich ohne ihre früheren Schwächen, aber unumkehrbar in ihrer Freude, Überzeugung und Nachfolge. Und so stelle ich mir vor, dass auch uns der von Gott geschenkte Osterglaube verwandelt, unsere Ängste überwinden hilft, und stolz das neue Kleid tragen lässt, dass uns Christus ähnlich macht (vgl. Gal 3,27 und 1 Joh 3,2).

Liebe Leserinnen und Leser:  
Wir vom Pastoralteam wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest und einen starken Osterglauben – erfüllt von Freude, Staunen und Dankbarkeit über die schönste aller Botschaften Gottes an uns Menschen: **“Der Tod ist tot, das Leben lebt. Halleluja”** (Gotteslob 324,2).

*Diakon Mark J. Schaefer- mit  
Dekan Hermann Friedl, Pfarr-  
vikar Andrew Owusu u. Dia-  
kon Roland Hummler*

**Kath. Kirchenpflege Pfullingen:**

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN: DE61 6405 0000 0000 6000 15

BIC: SOLADES1REU

**Kath. Kirchenpflege Lichtenstein:**

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN: DE07 6405 0000 0000 6013 75

BIC: SOLADES1REU

## **Ein Jahr Kirchengemeinderat**

Nun ist es schon ein Jahr her, dass ein neuer Kirchengemeinderat (KGR) gewählt wurde.

Da unsere Kirchengemeinde seit dem Jahresanfang 2020 (wieder-) vereinigt ist, mussten entsprechend Kandidatinnen und Kandidaten gesucht werden. Man einigte sich darauf, dass 9 Mitglieder aus Pfullingen und 5 aus Lichtenstein im neuen KGR vertreten sind. Es standen letztendlich 17 Personen zur Wahl. Allerdings dauerte es wegen Corona noch drei Monate, bis sich die Neugewählten am 19./20. Juni 2020 zur Konstituierung treffen konnten.

Inzwischen hat sich das Gremium gut zusammengefunden und entsprechend Ausschüsse und Arbeitskreise gebildet. Da sich eine Vielzahl an Themen und Beschlüsse angestaut hatte,

wurde die Arbeit zügig aufgenommen und so fanden bereits 7 KGR-Sitzungen statt, davon eine im Januar als Videokonferenz.

Einige Schwerpunkte, mit denen sich der KGR und die einzelnen Ausschüsse zu beschäftigen hatten und haben, möchte ich Ihnen hier vorstellen. Zum einen handelt es sich um den Kindergartenneubau St. Josef in Pfullingen. Hierzu erfolgte der Spatenstich am 29.10.2020. Des Weiteren verlangt die Sanierung der Hl. Bruder Konrad-Kirche in Unterhausen einiges an Zeit, Beratungen und Planung der unterschiedlichen Details (mehr Info siehe Bericht in diesem WoBo). Es erfolgten im Herbst dann der Rechnungsabschluss 2019 und die endgültige Erstellung des Haushalts 2020. Außerdem die Planung und Umsetzung eines Stauraums unter die neuen Parkplätze entlang der Braikestraße und die mit

den verschiedenen Baumaßnahmen verbundene Neugestaltung des Kirchplatzes samt Treppenabgang generell.

Für die Gottesdienstübertragung ins Pfullinger Gemeindehaus hat man eine Kamera angeschafft, damit ist die Möglichkeit gegeben, dass bei Bedarf zusätzliche Gottesdienstbesucher an den Gottesdiensten teilnehmen können.

Durch das große Engagement der jeweiligen Rätinnen und Räte aus den unterschiedlichen Ausschüssen und die Unterstützung verschiedener Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam wurden z.B. neue Konzepte und Möglichkeiten der Feier von Firmung und Erstkommunion ausgearbeitet.

Ende April hat der KGR eine zweitägige Klausur geplant; ob diese allerdings in dem vorgesehenen Rahmen stattfinden kann, wird abhängig

von der bis dahin aktuellen Pandemielage sein. Weitere wichtige Themen sind u.a. die Entwicklung / Veränderung unserer Kirche innerhalb der Seelsorgeeinheit z.B. durch Corona, aber auch der Kirche insgesamt (Kirchenentwicklung / Reforminitiativen / Synodaler Weg / Maria 2.0 / Curchout / etc.).

Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, Fragen oder Anregungen an den KGR haben, wenden Sie sich bitte direkt an unsere KGR-Mitglieder, an mich oder Dekan Friedl. Es ist mir auch wichtig, dass wir mit Ihnen als Gemeinde in Kontakt bleiben und nicht als „steriles Gremium“ irgendwie unterwegs sind.

Auf diesem Wege möchte ich mich einmal mehr bei dem gesamten KGR-Team für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass wir noch vieles gemeinsam bewegen können.

*Karl-Martin Schwarz,  
Gewählter KGR-Vorsitzender*

## **Sanierungsmaßnahmen in der Hl. Bruder Konrad-Kirche in Lichtenstein-Unterhausen**

In unserer Hl. Bruder Konrad-Kirche sind die Holzbauteile (Boden, Bänke, Empore, etc.) vom Nagekäfer befallen. Um den Befall zu beseitigen, muss der Innenraum begast werden. Außerdem sind Teile der Orgel verschimmelt und müssen mit großem Aufwand gereinigt werden. Ein Grund für diese Schäden ist, aus Sicht des Architekten, eine ungenügende Beheizung der Kirche sowie eine unregelmäßige Belüftung. Das hat eine hohe Luftfeuchtigkeit zur Folge. Begünstigt wird die Feuchte auch durch einen ungeeigneten Anstrich der Wände. Wenn wir die klimatischen Verhältnisse in der Kirche nicht verändern, stehen wir in einigen Jahren vor den gleichen Problemen

– neuer Befall vom Nagekäfer und wieder Schimmel in der Orgel.

Aus verschiedenen Sanierungsvarianten, erarbeitet durch den Architekten, Herrn Albert Hörz vom Architekturbüro Riehle + Assoziierte in RT, bevorzugt der Kirchengemeinderat folgende, zwar aufwändige, aber auf die Zukunft gesehen sinnvolle Maßnahmen:

Der Innenanstrich wird abgelaugt und durch eine mineralische Farbe ersetzt, welche auch die Feuchtigkeit aus dem Raum durchlässt. In Bezug auf die Raumluft wird die Fensterlüftung gesteuert.

Die bestehende elektrische Bankheizung wird im Chor und im Kirchenraum durch eine Warmwasser-Fußbodenheizung ersetzt. Die Heizung wird von der bestehenden Gasheizung des Gemeindehauses gespeist.

Dazu wird der Chorbereich umgestaltet (2 Stufen entfallen) und der Holzfußboden im Kirchenschiff wird herausgenommen und gegen einen durchgehenden Boden mit Dämmung und Fußbodenheizung ausgetauscht.

Allerdings ist nunmehr erforderlich, die Bänke zu entfernen und durch eine flexible Bestuhlung zu ersetzen. Durch die Veränderung der Bestuhlung ergäben sich neue Möglichkeiten für andere Gottesdienstformen: Jugendgemäße Gottesdienste, Gottesdienste in kleinen Gruppen, Meditation um eine Mitte (Stühle im Kreis), Kirchenraum ohne Stühle für z.B. Kreuzwegandachten oder Ausstellungen, Drehen der Stühle mit Blick auf die Orgel bei Konzerten und vieles mehr.

Wir, Mitglieder des KGR, freuen uns sehr, wenn wir Ihre Meinung, liebe Gemeindeglieder der Seelsorge-

einheit, vor allem in Bezug auf die flexible Bestuhlung erfahren dürften.

*F.d. Ortsausschuss Lichtenstein:  
Klaus P. Paech*

## **Schulpastoral in Ghana: ein weites, sehr weites Feld**

So ist das überall auf der Welt: Eine äußerst wichtige Phase im Leben junger Leute findet kurz vor oder nach dem Schulabschluss statt. Hier fällt die Entscheidung über den beruflichen Weg, der eingeschlagen werden soll.

Die allgemeine Lebensberatung, die die Eltern in Ghana mangels eigener Schulbildung oft nicht leisten können, fällt hier dem Seelsorger zu. Ich will nun im Rahmen meiner Doktorarbeit versuchen, zur Verbesserung dieser Situation beizutragen, indem ich nach ausführlicher Analyse Modelle entwickle, wie dies möglich wird.

Nachdem es in Ghana anders als in Deutschland für die berufliche Orientierung wenig Unterstützung von staatlichen oder privaten Institutionen gibt, wird diese sehr komplexe Aufgabe nach Kräften und notgedrungen von der Seelsorge mitübernommen. Der Schulseelsorger (nicht der Religionslehrer!) soll sich also, ohne dafür entsprechend ausgebildet oder vorbereitet zu sein, um Dinge wie Arbeitsmarkt, Karriere, Berufe, Neigungen und nicht zuletzt Berufung kümmern. Der Schulseelsorger sorgt deshalb nicht nur für die spirituellen Bedürfnisse, sondern auch für das gesamte Wohlergehen der Schüler in allen Bereichen des alltäglichen Lebens.

Schwerpunktmäßig möchte ich mich deshalb in meiner Doktorarbeit mit der Situation der Schüler in Senior High Schools in Ghana (vergleichbar in Deutschland

mit gymnasialer Oberstufe) befassen und Modelle der Seelsorge speziell für katholische Senior-High Schools entwickeln. Die Aspekte sind breit gefächert von kulturellen Aspekten bis hin zur persönlichen Eignung und nicht zuletzt die Einbindung in die gegenwärtige und zukünftige schulpastorale Arbeit.

Mit meiner Doktorarbeit möchte ich nun in den kommenden Jahren beitragen, die so wichtigen Lebensentscheidungen der ghanaischen Jugend auf solide Fundamente zu stellen. Gerne nehme ich Ihre Unterstützung, Beiträge und Hinweise entgegen.

*Pfarrvikar Andrew Owusu*

## „Geist Erfahrer“ Firmung 2021

Die Firmvorbereitung unter dem Motto „Geist-Erfahrer“ hat mit der persönlichen Anmeldung und den Info-Abenden begonnen.

Am 19./20. Juni 2021 spendet Dekan Hermann Friedl 21 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. In drei Gruppen werden die Firmbewerber\*innen in sehr viel Eigen-dynamik Corona-konform unseren christlichen Glauben und die Wirkkräfte des Heiligen Geist „erfahren“.

Die Gruppe, die sich ausschließlich mit dem Thema „Heiliger Geist“ befasst, wird unter Anleitung von Petra Maurer Kurzgeschichten mit dem Titel „Im Traum den Heiligen Geist erfahren“ schreiben. Leitfaden dazu ist der Schrifttext vom Pfingstfest, die Apostelgeschichte 2,1-11.

Eine andere Gruppe beschäf-



tigt sich ausnahmslos mit Jesus. Diese Gruppe schreibt ein Drehbuch für ein Hörspiel auf der Grundlage der Passion nach Matthäus 26,14-56. Mit diesem Drehbuch werden sie ein Hörspiel aufnehmen unter der Regie von Michael Maurer.

Die dritte Gruppe nimmt Gott Vater unter die Lupe



mit dem Schöpfungsbericht, und zwar dem 6. Tag - Genesis 1,29-31, in dem Gott all das geschaffen hat, was uns zur Nahrung dient. Diese

Gruppe wird verschiedene Sorten Kartoffeln pflanzen, mit allem, was dazu gehört: Boden vorbereiten, Sämlinge aussuchen, pflanzen, Unkraut jäten, ggf. düngen und natürlich im September ernten. Diese Gruppe wird angeleitet von Diakon Roland Hummler.



Die diesjährigen Firmtreffen und Aktionen enden also nicht mit dem Tag der Firmspendung, sondern im September mit einem gemeinsamen Kartoffelfest. Bis dahin werden die Firmbewerber\*innen und nach dem 20. Juni 2021 die Gefirmten immer wieder miteinander Kontakt haben. Die Ergebnisse, die „Geisterfahrten“, werden in einem Buch und auf einem USB-Stick zusammengefasst, so dass alle Firm-

linge davon profitieren.

*F. d. Firmteam: Petra u. Michl  
Maurer und Diakon Roland  
Hummler*



## **Angebote für Familien zur Gestaltung der Karwoche**

Das gemeinsame **Basteln von Palmsträußen** zur Vorbereitung der Palmsonntagsgottesdienste ist pandemiebedingt dieses Jahr leider nicht möglich. Gerne stellen wir jedoch das Material bereit, mit dem ihr zu Hause einen Palmbüschel binden könnt,

um unseren Familiengottesdienst am Palmsonntag, 28.03.21, mit bunten Sträußen zu bereichern.

Ab Mittwoch, 24.03.21, könnt ihr in der St. Wolfgangskirche hinten beim Taufbrunnen Palmkätzchen, grüne Zweige und bunte Bänder abholen, um einen Strauß zu binden.

Vielleicht bindet ihr auch einen zweiten Strauß und bringt ihn mit für andere Gottesdienstbesucher?

Auch der **Kinderkreuzweg** kann nicht in gewohnter Weise statt finden. Wir stellen jedoch einen digitalen Kreuzweg für Kinder am Karfreitag, 02. April auf die Homepage der Kirchengemeinde.

Die Stationen werden gestaltet von unseren Erstkommunionkindern.

*F. d. Arbeitskreis Familie:*

*Carmen Burgmaier,*

*f. d. EK-Vorbereitung:*

*Ursula Halter*

## **Wichtige Hinweise:**

**1. Anmeldefrist für alle Festgottesdienste: 30. März**

**2. Gottesdienste in Präsenz stehen der hohen Corona-Inzidenz wegen derzeit allesamt unter Vorbehalt**

**von Gründonnerstag (01.04.) bis Weißer Sonntag (11.04.)**

Bitte melden Sie sich für alle **Gottesdienste bis spätestens** Dienstagnachmittag, **30. März** (17:30 Uhr), an: **Online** über die Homepage der Seelsorgeeinheit oder unter **Fon** 07121 71208 oder **Mail**

stwolfgang.pfullingen@drs.de **Nach dem 30.03.21 sind keine Anmeldungen mehr möglich** (Pfarr-/Gemeindebüro wegen Osterferien geschlossen)! Bitte beachten Sie auch, dass die **Erstkommunionsfeiern** für die EK-Familien reserviert sind. Weichen Sie bitte auf Unterhausen, andere Kirchengemeinden oder das Internet aus.

**Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

## Gottesdienste Palmsonntag bis Muttertag

Datum	St. Wolfgang	Hl. Bruder Konrad	Evangelium
<b>Palmsonntag</b>	10:30 Uhr	09:00 Uhr	Mk 11,1-10
28.03.2021	Segnung Palmzweige (bitte selbst mitbringen), Schola	Segnung Palmzweige (bitte selbst mitbringen), Schola	
<b>Gründonnerstag</b>	19:30 Uhr		Joh 13,1-15
01.04.2021	Einsetzung Abendmahl (ohne Fußwaschung und ohne Kelchkommunion - Corona-bedingt)		
<b>Karfreitag</b>	15:00 Uhr		Joh 18,1-19,42
02.04.2021	Karfreitagsliturgie		
<b>Karsamstag</b>	11:00 Uhr Slowenische Wort-Gottes-Feier		
03.04.2021	20:00 Uhr Osternacht, Schola, Speisesegnung		Mk 16,1-7
<b>Ostersonntag</b>	09:00 Uhr (Wird auf YouTube eingestellt) Speisesegnung	10:30 Uhr Speisesegnung	Joh 20,1-9
04.04.2021	Preis-Messe "Salve Regina"	v. Johann Gustav Eduard Stehle	
<b>Ostermontag</b>		10:30 Uhr	Lk 24,13-35
05.04.2021			
<b>Mittwoch</b>	18:30 Uhr		
07.04.2021	Rosenkranz		
<b>Weißer Sonntag</b>	10:30 Uhr	09:00 Uhr	Joh 20,19-31
11.04.2021	Erstkommunion I (Reserviert für EK-Familien)		
<b>Freitag</b>		17:00 Uhr	
16.04.2021		Stille Zeit mit Gott. Eucharistische Anbetung, Meditation	
<b>Samstag</b>	11:00 Uhr Einzel-Taufe		
17.04.2021	14:00 Uhr Erstkommunion II (Reserviert für EK-Familien)		
<b>3. Sonntag der Osterzeit</b>	10:30 Uhr	09:00 Uhr Patrozinium (Hl. Bruder Konrad-Fest)	Lk 24,35-48
18.04.2021	Erstkommunion III (Reserviert für EK-Familien)	Solisten des Kirchenchors	
<b>4. Sonntag der Osterzeit</b>	10:30 Uhr	09:00 Uhr	Joh 10,11-18
25.04.2021			
<b>5. Sonntag der Osterzeit</b>	09:00 Uhr	10:30 Uhr	Joh 15,1-8
02.05.2021			
<b>Mittwoch</b>	18:30 Uhr		
05.05.2021	Rosenkranz		
<b>Freitag</b>	17:00 Uhr		
07.05.2021	Stille Zeit mit Gott. Eucharistische Anbetung		
<b>Samstag</b>		14:00 Uhr	
08.05.2021		Trautung mit Taufe	
<b>6. Sonntag der Osterzeit</b>	10:30 Uhr	09:00 Uhr	Joh 15,9-17
09.05.21	Muttertag		



Dieses Jahr haben die MinistrantInnen in Pfullingen und Unterhausen wieder Nachwuchs bekommen.

In drei Aufnahmegottesdiensten durften wir am 07.03. in Unterhausen Giuseppe und Michael aufnehmen und am 14.03. und 21.03. in Pfullingen Chiara, Sophie, Laura, Niklas, Andrii und Alexander willkommen heißen.

Dieses Jahr gab es aufgrund der besonderen Umstände ein Patenprogramm mit „learning by doing“. Ältere Minis haben sich bereit erklärt, eine Patenschaft einzugehen und ihren Patenkindern im Gottesdienst alles zu erklären. Dafür möchten wir Jessica Cidylo,

Linus und Eva-Lotta Maurer, Finn und Julia Ruth, Magdalena Wicker und Wiebke Gutbrod danken, dass sie sich dafür die Zeit genommen und die Mühe gemacht haben. Wir wünschen unseren neuen Minis viel Spaß und freuen uns, sie bald besser kennenzulernen! Auch Pfarrer Friedl freut sich, euch in Gottesdiensten zu sehen und dankt euch für euren Dienst.

*E.d. Leiterrunde: Tamara Gutbrod*

## **Mesner\*in Unterhausen gesucht!**

Seit bald zwei Jahren sucht die Kirchengemeinde St. Wolfgang (Pfullingen-Lichtenstein) für die Kirche Hl. Bruder Konrad in Unterhausen eine\*n Mesner\*in mit 4 Stunden pro Woche (dies entspricht einem Stellenum-

fang von 10,25%). In verschiedenen Gesprächen wurde deutlich, dass die sonn-tägliche Bindung eher abhält als motiviert. Zur Entlastung sei dazu gesagt, dass es monatlich einen freien Sonntag gibt und auch ein ehrenamtliches Mesner\*innen-Team, welches nicht nur die gegenwärtige Situation mit Bra-vour überbrückt, sondern auch künftig bereit ist, ein-zuspringen und auszuhel-fen. Zur Entlastung aller und angesichts einer auch not-wendigen Kontinuität sind wir sehr dankbar, wenn sich bald jemand für diesen ab-wechslungsreichen, sinner-füllten und kirchengemein-de- u. gottverbundenen Dienst findet! Bitte melden Sie sich beim Vorsitzenden des Ortsausschusses Lich-tenstein, Herrn Klaus P. Paech, Fon 07129 4415, oder im Pfarr- u. Gemeindebüro, Fon 07121 71208.

*Dk Hermann Friedl*

## **1.000,-- € für Butema**

Im Rahmen des Kindergar-ten-Neubaus St. Josef Pful-lingen mussten die Büsche und Sträucher beim Ab-gang zum Kirchplatz ent-fernt werden. Anita und Heinz Schneider hatten nun die gute Idee, der Kirchen-gemeinde anzubieten, diese Arbeit selbst zu erledigen und die Kosten, die für eine Firma aufzubringen gewe-sen wären, als Spende nach Butema (Uganda) zu geben. Dekan Friedl und der Ver-waltungsausschuss stimm-ten diesem Vorschlag zu und überwiesen 1.000,-- € nach Butema, um die Bil-dungsarbeit dort zu unter-stützen.

Was lernen wir daraus? „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es“ (Erich Kästner).  
*F.d. Katholische Arbeitnehmerbe-wegung (KAB): Ernst Boden-müller*

## **Erstkommunion in St. Wolfgang Pfullingen-Lichtenstein**

Zur Zeit bereiten sich 30 Erstkommunionkinder auf den Empfang der ersten Hl. Kommunion vor. Hilfen für Gespräche in den Familien, Stationsgottesdienste in kleinen Gruppen, eine Kirchenrallye, eine Schatzsuche auf den Spuren Jesu oder ein digitaler Keuzweg sind in diesem Jahr Corona-konforme Angebote bis zur Erstkommunion.

Die feierlichen Gottesdienste finden statt am Sonntag, 11.04.21, Samstag, 17.04.21, und Sonntag, 18.04.21, oder individuell zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr.

**Auf die Erstkommunion  
bereiten sich vor:**

### **Aus Lichtenstein:**

Allramseder, Michael  
Di Dio, Giuseppe

Giandalia ,Aaron  
Kania, Raphael  
Lauricella, Elisa  
Lici, Luana  
Ronsa, Mayla

### **Aus Pfullingen:**

Balsamo, Onofrio  
Breitmaier, Chiara  
Brückner, Alexander  
Burgmaier, Lena  
Egri, Marijan  
Farinella, Mara  
Farinella, Mia  
Führinger, Attila  
Gerdemann, Niklas  
Hack, Sophie  
Janssen, Clara  
Jungnickel, Luisa  
Klingebiel ,Carlo  
Mayer, Flemming  
Müller, Valeria  
Rekscha, Maximilian  
Retter, Laura  
Rothenstein, Merle  
Ruggiero, Cristiano  
Sanna, Matteo  
Schaub, Carlotta  
Schwarz, Franziska  
Werthmann, Jasmin

Wir wünschen unseren Erstkommunionfamilien eine frohe Feier, auch wenn sie nur im kleinen Kreis statt finden kann. Bleibt gemeinsam und mit uns auf der Spur von Jesus!

*Ursula Halter und Dk Hermann Friedl*

## **Impressionen von der Vorbereitung auf die Erstkommunion 2021**

Individueller Start im Januar



## 1. Stationsgottesdienst zur Tauferinnerung



## 2. Stationsgottesdienst „Gottes Wort“ mit Blasiussegen



### 3. Stationsgottesdienst „Das Mahl der Erinnerung“

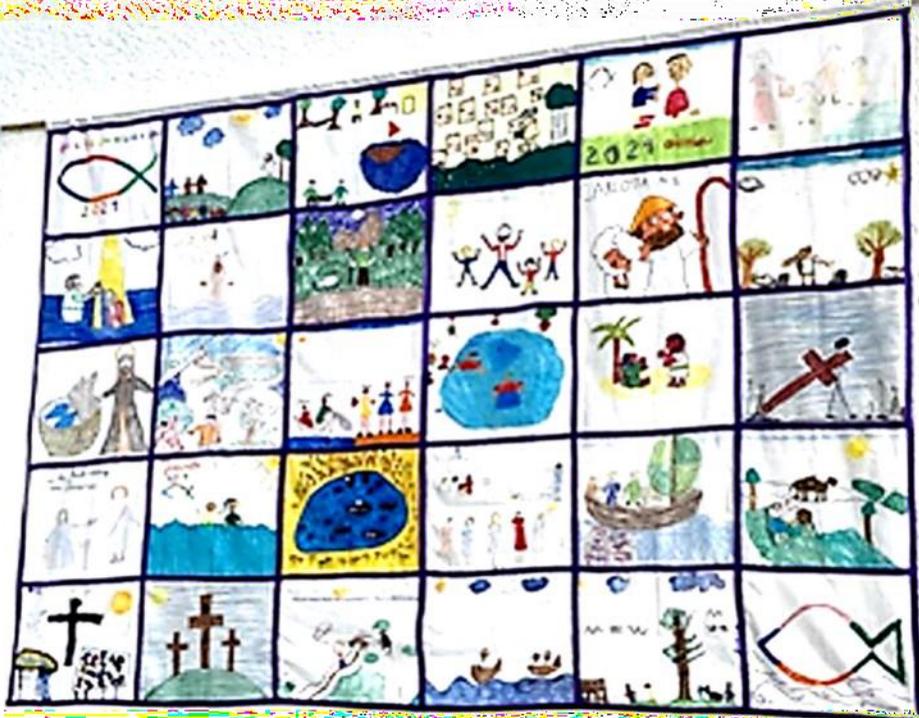


Kirchenrallye „Den Kirchenraum erkunden“





## Fastentuch der Erstkommunionkinder u. -familien



### Jahresrechnungsabschlüsse 2019

Die beiden Jahresrechnungen für das Haushaltsjahr 2019 wurden vom Kirchengemeinderat St. Wolfgang Pfullingen-Lichtenstein sowohl für Pfullingen als auch für Lichtenstein am 28.10.2020 festgestellt. Beide Jahresrechnungen liegen in der Zeit vom 12.-23.04.2021 im Pfarr- u. Gemeindebüro St. Wolfgang, Pfullingen, aus. Interessierte Kirchengemeindemitglieder können Einsicht nehmen.

*Regina Barton u. Maria-Anna Rädlein, Kirchenpflegerinnen Pfullingen u. Lichtenstein*

## Entdeckungstour durch Wald und Flur

### Väter-Kinder-Wochenende

(Das Wochenende findet statt, sofern es die geltenden Corona-Regelungen zulassen.)

**Wann:** Freitag, 16.04. bis Sonntag, 18.04.21.

**Wo:** Bernhardshütte Unterkirnach bei Villingen-Schwenningen.

**Referenten:** Markus Rettich und Florian Beig.

**Beitrag:** Erwachsene € 85,--, Kinder 3-12 Jahre € 35,-- (ab 3. Kind € 20,--).

### Anmeldung:

Bis 11.04.21 an die Kath. Erwachsenenbildung (KEB) (ca. 10 Väter mit Kindern); bitte Sonderprospekt anfordern (siehe QR-Code oder [www.keb-rt.de](http://www.keb-rt.de) oder Flyer-Auslage in den Kirchen).

Kooperation KEB Reutlingen und Seelsorgeeinheit Echaztal.

An diesem Wochenende sind

Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren unter sich. In der Nähe von Villingen/Schwenningen bieten die Bernhardshütte und ihre Umgebung Gelegenheit, sich gemeinsam auf Entdeckungstouren zu begeben. Wir erleben Spannendes im Wald, beim Wandern, am Lagerfeuer beim Grillen oder Kochen im Haus. Gemeinsam genießen wir mit unseren Kindern die Zeit beim Spielen und Toben, Basteln oder Singen. Nebenbei und auch abends bietet sich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch für uns Väter untereinander.



*F.d. Bildungswerk: Maria Dombrowsky, Bildungsreferentin u. Familienbeauftragte Dekanat*

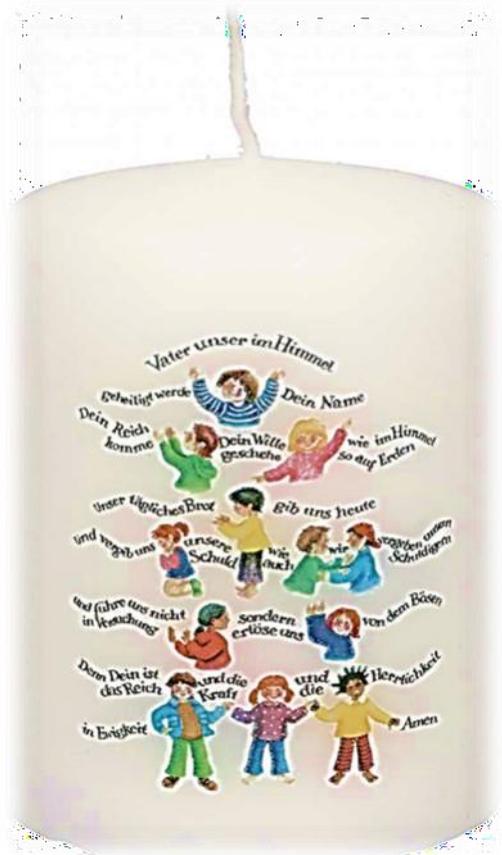
## Treff der Frau im Bibelgespräch

Das Vaterunser ist das christliche Gebet, das ganz sicher am häufigsten gebetet wird. So verbindet dieses Gebet die Christen aller Kirchen miteinander.

Das Vaterunser spielt eine zentrale Rolle, weil es bei jedem Gottesdienst, Taufe Hochzeit oder Beerdigung gesprochen wird. Es ist aber auch das Gebet, welches fast alle Christen auswendig können, weil es auch in Not-situationen gebetet wird.

Der Kirchenvater Tertullian (160-230 n. Chr.) nannte das Vaterunser das „breviarium totius evangelii“ - die kurze Übersicht des gesamten Evangeliums. Beim Evangelisten Matthäus 6,5-15 erklärt Jesus seinen Jüngern, wie sie beten sollen.

Mit diesem Bibeltext wollen wir dem Vaterunser nach-

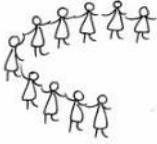


spüren und die Inhalte etwas genauer unter die Lupe nehmen. Am Montag, 26.04.21, um 20 Uhr im Gemeindehaus St Wolfgang in Pfullingen. Interessierte sind herzlich willkommen.

*F.d. Treff der Frau:*

*Diakon Roland Hummler*

## Treff der Frau



### Herzliche Einladung zu unseren Treffen im April und Mai

**Mo. 26.04.21, 20 Uhr:** Diesen Abend wird unser Diakon Roland Hummler gestalten. Wir beschäftigen uns mit einem Thema aus der Bibel (Vaterunser).

**Mo. 17.05.21, 20 Uhr:** Wir treffen uns (kurz vor 20 Uhr) im Park vor der Villa Laiblin und werden dieses historische Gebäude durch eine Führung kennenlernen.

Ich hoffe sehr, dass die Treffen stattfinden können, natürlich unter den geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen.

*F.d. Treff der Frau:  
Rita Raach*

## Familienkreis I Romanische Kirchen rund um Calw

Wenn es die Corona-Situation zulässt, besichtigen wir am Samstag, 08. Mai 2021, romanische Kirchen, die im 11. Jahrhundert rund um Calw gebaut wurden. Genauere Daten dazu werden zur gegebenen Zeit per Mail zugesandt.

*F.d. Fam.kreis I: Gangolf Merkle*

### Chor Dreiklang

Derzeit finden keine Präsenzproben im Gemeindehaus St. Wolfgang statt. Online-treff ist donnerstags um 19 Uhr. Aktuelle Mitteilungen werden per Mail zugesandt.  
*Gangolf Merkle, Chorleiter*



Wir proben für Ostern am Gründonnerstag, 01.04.21, 18-19 Uhr in St. Wolfgang.  
*Christina Staneker, Chorleiterin*



### **Getauft wurden:**

Melisa Zimbru, Pfullingen

### **Verstorben sind:**



Marijan Bodruzic (84 J.), Pfullingen  
 Rosaria Bruno (93 J.), Pfullingen  
 Mara Filipovic (71 J.), Pfullingen  
 Martin Hehn (84 J.), Pfullingen  
 Jürgen Hörtreiter (63 J.), Pfullingen  
 Hermine Lindenau (78 J.), Pfullingen  
 Francesco Puente Minaya (81 J.), Pfullingen  
 Christa Nicklas (73 J.), Pfullingen  
 Klemens Staneker (85 J.), Lichtenstein  
 Kurt Steinmaier (83 J.), Pfullingen  
 Edwin Uhlemann (66 J.), Pfullingen  
 Maria Zeiler (90 J.), Pfullingen

### **Nächster Redaktionsschluss „Wolgangsbote“ 2021**

Mittwoch, 28. April 2021

Der Wolgangsbote bringt die monatlichen Mitteilungen der seit 01.01.20 neuen, (wieder-) vereinigten katholischen Kirchenge-  
 meinde St. Wolfgang in der Seelsorgeeinheit Echaztal (Pfullingen-  
 Lichtenstein).

Unkostenbeitrag: 4,50 Euro jährlich; Auflage: 750 (Corona-Zeit).



## Warum Recycling- papier?

Liebe Leserinnen und Leser: Wie Sie sicher schon gemerkt haben, wurde diese Ausgabe des Wolfgangsboten auf Recyclingpapier gedruckt, statt wie bisher auf Standardpapier. Wir im Pastoralteam wollen mit dieser Entscheidung einen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt leisten. Ob wir damit fortfahren, oder wieder zum bisherigen weißen Papier zurückkehren, hängt von Ihrer Reaktion auf diese Initiative ab. Bitte lassen Sie uns wissen, wie es Ihnen damit geht, z. B. per Email.

Dazu noch ein paar Zahlen

vom Umweltbundesamt: Für die Produktion von einem Kilogramm neuem Kopierpapier (ca. 200 Blatt) werden ca. 50 Liter Wasser und circa fünf Kilowattstunden Energie verbraucht. Die Produktion von Recyclingpapier hingegen benötigt nur etwa 50 Prozent an Energie und nur rund 33 Prozent der Wassermenge. Außerdem werden pro Kilogramm Recyclingpapier bis zu 2,2 Kilogramm Holz eingespart. Dem stehen 1,2 Kilogramm Altpapier für die Herstellung von einem Kilogramm Recyclingpapier gegenüber. Und es ist übrigens umweltverträglicher, Altpapier zu recyceln als Altpapier zur Energiegewinnung zu verbrennen.

*Diakon Mark J. Schaefer*